

AGENDA-21-Kino am 16.9.2008: Einführung „Gomorrha“

(Martin Hirte)

Einführung „Gomorrha“

Ich begrüße Sie herzlich zu unserem heutigen AGENDA-21-Filmgespräch. Seit über vier Jahren zeigen wir hier einmal im Monat Filme mit sozialen oder ökologischen Inhalten und bieten anschließend eine Diskussion mit einem Experten zum jeweiligen Thema an.

Der heutige Spielfilm Film „Gomorrha“ zeigt in fünf Episoden unterschiedliche Aspekte und Mechanismen des italienischen Verbrechersyndikats Camorra. „Gomorrha“ ist ein so genannter semifiktionaler Spielfilm – ein Film, dessen Szenen nach tatsächlichen Begebenheiten mit Schauspielern – größtenteils Laienschauspielern - an Originalschauplätzen nachgestellt wurde. Regisseur ist der Italiener Matteo Garrone, eine Art „Enfant terrible“ des italienischen Films. Gomorrha wurde erstmals bei den Filmfestspielen in Cannes 2008 aufgeführt und erhielt dort den großen Preis der Jury.

Als Vorlage diente der gleichnamige Tatsachenroman von Roberto Saviano. Saviano hatte für sein Buch jahrelang recherchiert, unter anderem arbeitete er verdeckt als Hafendarbeiter in Neapel oder in Fabriken und Firmen der Camorra-Clans. Die Veröffentlichung seines Buchs im Frühsommer 2006 war eine Sensation. Erstmals kamen detailliert die Strukturen der Camorra und ihre Verquickung mit der italienischen Wirtschaft und Politik an die Öffentlichkeit.

Innerhalb eines Jahres wurden „Gomorrha“ allein in Italien fast eine Millionen Mal verkauft, inzwischen sind es weltweit vier Millionen Exemplare. Es wurde inzwischen in 31 Sprachen übersetzt und ist in 43 Ländern der Welt ein Bestseller.

Roberto Saviano steht inzwischen auf der Todesliste der Camorra und wird rund um die Uhr bewacht. Man kann nur darüber spekulieren, warum die Filmarbeiten zu dem Spielfilm „Gomorrha“ von der Camorra zwar beobachtet, aber nicht behindert wurden.

Wir haben heute einen Gast eingeladen, der uns nachher mehr über die Aktivitäten der Mafia in Deutschland erzählen wird: Jürgen Roth, freier Publizist aus Frankfurt. Er hat mehrere Bücher über Korruption in Politik, Wirtschaft und Justiz und über organisierte Kriminalität veröffentlicht, unter anderen den Bestseller „Der Deutschland-Clan“. Gegenwärtig arbeitet er an einem Buch über die Mafia in Deutschland.

Jürgen Roth ist einer der bekanntesten Vertreter des investigativen Journalismus in Deutschland. Er ist im Beirat der Bürger- und Menschenrechtsorganisation Business Crime Control, einem gemeinnützigen Verein, der sich mit Wirtschaftskriminalität beschäftigt.

In der kurzen Pause nach dem Film eine kurze Pause bietet Frau Schlattmann von der Buchhandlung in der Bahnhofstraße im Foyer zwei Bücher von Jürgen Roth an, die Sie von ihm signieren lassen können.

Wir sehen nun gemeinsam den Film Gomorrha, über den der bekannte italienische Filmkritiker Fabio Ferzetti schreibt: *„Das ist keine Story, es gibt keine Charaktere und keine Psychologie. Das ist keine Science Fiction und keine Verbrecherromantik, das ist die tägliche Realität für Hunderttausende von Italienern“*.

Unser nächster AGENDA-Film am Dienstag, den 21. Oktober, heißt Eisenfresser. Der Dokumentarfilm handelt von den Arbeitsbedingungen in einer Abwrackwerft in Bangladesh, in der von Hand Ozeanriesen zerlegt werden. Zum Filmgespräch kommen Lukas Rudolph und Patrizia Heidegger von der Bangladesch-Organisation NETZ.

Ich möchte Sie auch einladen zu einer Veranstaltung, die die AGENDA 21 zusammen mit dem Verein Energiewende Starnberg durchführt: Übernächsten Donnerstag, am 2. Oktober, hält Herbert Schwarz vom Landratsamt Starnberg einen Vortrag mit Diskussion über Möglichkeiten zum „Energiesparen im Privathaushalt“ – Wie kann man Energiekosten einsparen, wo lohnen sich Investitionen. Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindehaus hinter dem Bahnhof.

Wir sehen uns nun den Film Gomorrha an, über den der bekannte italienische Filmkritiker Ferzetti schrieb: *„Es gibt keine Story, es gibt keine Charaktere und keine Psychologie. Das ist keine Science Fiction und keine Verbrecherromantik, das ist die tägliche Realität für Hunderttausende von Italienern“*

Aktuelle Termine AGENDA-21-Kino und AK Lebensstile/Eine Welt bei

<http://www.herrsching.de/index.php?showKatalog=1&katalogID=180&MttgSession=dd9f6137a8971be9d19e03644a698d07>

Adresse: c/o Indienhilfe e.V. (Kontakt: Elisabeth Kreuz), Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, 08152-1231
email@indienhilfe-herrsching.de, www.indienhilfe-herrsching.de